

Röllbach mit seinen ca. 1750 Einwohnern liegt in herrlich ruhiger Lage im Spessart, im Main Viereck zwischen Klingenberg-Mönchberg und Großheubach. Seinen Namen hat Röllbach vom gleichnamigen Röllbach, der dem Main in Röllfeld zufließt.

In der Nachbarschaft des bekannten Luftkurorts Mönchberg mit dem Freibad, lässt sich die Natur im Spessart gut genießen. Nicht weit vom Kloster Engelberg, oberhalb des Weinortes Großheubach, dem romantischen Miltenberg am Main, sind weitere Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Rotweinstadt Klingenberg oder die Barockstadt Amorbach.

Einen kleinen Spaziergang vom Ort entfernt liegt ein sehr schöner und großzügig gestalteter Grillplatz mit Freizeitanlage und der Röllbachquelle und am Ortseingang liegt die bekannte Maria-Schnee-Kapelle.



Die Maria-Schnee-Kapelle



Der Grillplatz



Wegkreuz Hauptstraße



Die Wassertretanlage



Das Rathaus mit dem Turm der Pfarrkirche im Hintergrund

Röllbach wird bereits 1182 erwähnt. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte erlangen verschiedene Institutionen Bedeutung in dem Ort. 1484 überlässt dann der Deutsche Orden seine dortigen Besitzungen dem Erzstift Mainz, der sie zu Beginn des 18. Jahrhunderts den Reichsfreiherrn von Hoheneck als Pfand übergibt.

Der fruchtbare Lössboden der Gemarkung ließ die dort gewachsene Feldfrucht besonders gut gedeihen. Besonders die dicken, fetten Rüben – im Volksmund „Warzel“ – brachten den Röllbachern den Spitznamen „Warzelköpp“ ein.

Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung von Röllbach



Rudi Schreck, Bürgermeister
Kirchgasse 10, 63934 Röllbach
Tel. 09372/ 923653
www.roellbach.de, poststelle@roellbach.de
Bürgermeistersprechstunde: Do. 18.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus
Mo - Mi u. Fr: 8.15 - 12.00 Uhr, Do: 14.00 - 18.00 Uhr

Herausgeber: Gemeinde Röllbach

Konzeption: SILBERWALD® Agentur für visuelle Kommunikation
www.silberwald.de

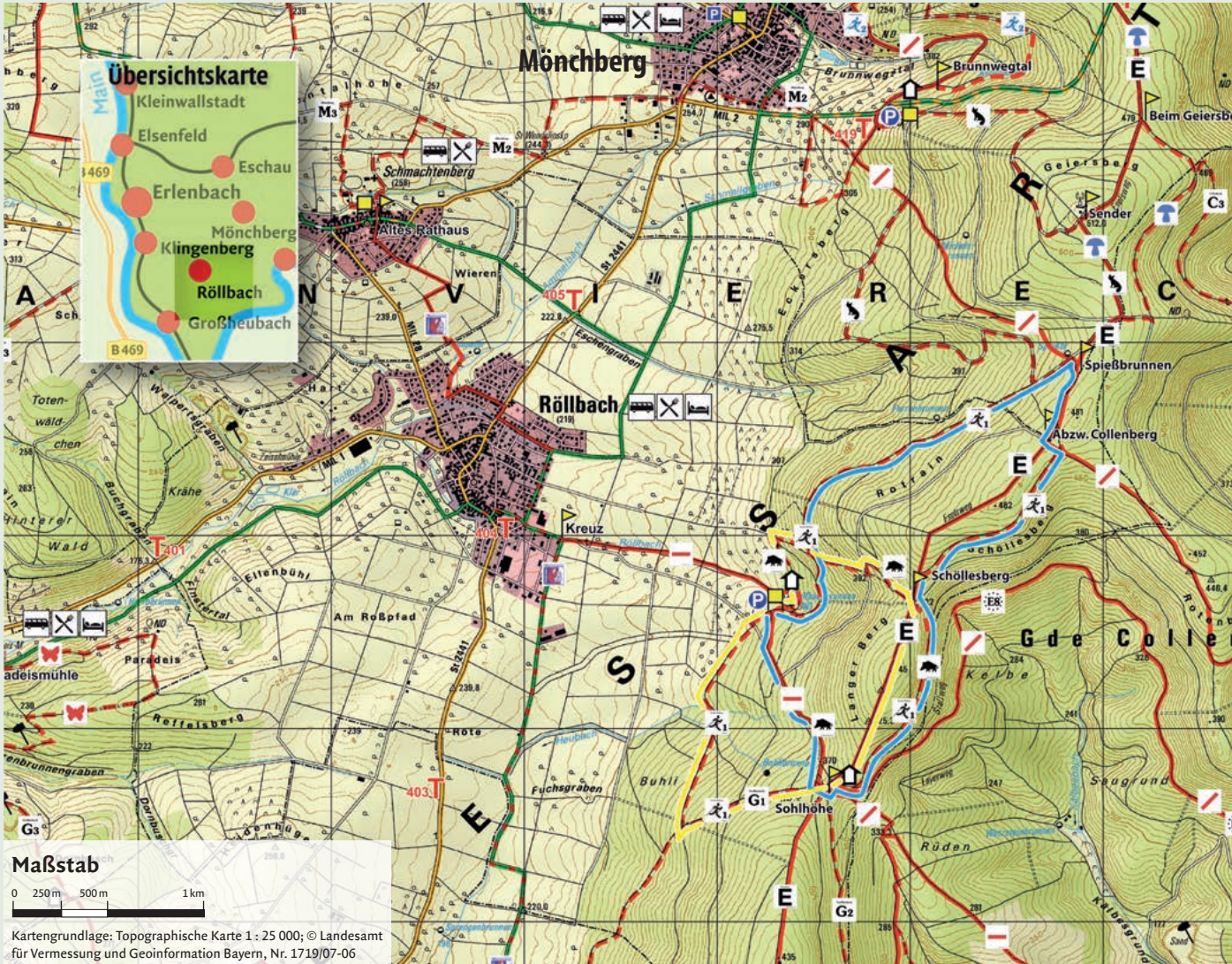
Fotos: Gemeinde Röllbach

Kartenbearbeitung: Spessart-GIS, Archäologisches Spessart-Projekt e.V.

Layout und Realisation: Grafik-Studio Werner Hillerich, www.hillerich.eu



Wanderwege rund um Röllbach



TOURENVORSCHLAG 1



Wegstrecke: ca. 6,5 km, Schwierigkeitsgrad: mittel
Höhenunterschied 185 m

Beginnen Sie die Wanderung vom Wanderparkplatz aus nach links und folgen Sie nach links den Wandermarkierungen und . Nach ca. 1 km erreichen Sie die Sohlhöhe, ein Naturdenkmal mit alten Stiel- und Traubeneichen. Von der Sohlhöhe aus gehen Sie zunächst in Richtung Osten, rechts an der Schutzhütte vorbei, weiter auf einem unbefestigten Waldweg unterhalb des parallel verlaufenden Eselsweges **E** am Grat des langgezogenen Bergrückens „Langer Berg“ in der Waldabteilung Tannenstutz entlang. Dieses Teilstück verläuft zusammen mit dem Keilerrundweg . Nach ca. 1 km erklimmen Sie links die wenigen Stufen der Erdtreppe hoch zum Kreuzungswegweiser „Schöllesberg“ in der Waldabteilung Rothenrain. Hier in der Senke zwischen „Langer Berg“ und „Schöllesberg“ auf einer Höhe von 422 m (NN) sind noch heute mit geübtem Blick die ersten Besiedlungen feststellbar. Halb rechts weiter erreichen Sie, dem sogenannten Postweg bis zum Wegkreuz Schöllesberg folgend, die höchste Erhebung in der Röllbacher Gemarkung mit 485 m Höhe (NN). Dort treffen Sie wieder auf den Eselsweg **E**. Sie folgen dem Eselsweg, entlang am linksseitigen Wildacker zur Eicheneinzäunung und dem Kreuzungswegweiser „Spießbrunnen“ bis zum geschotterten Waldweg in der Gemarkung Schmachtenberg – Mönchberg. Ca. 200 m rechts davon steht das „Kreuz“ am Dreimärker Mönchberg – Reistenhausen – Röllbach, hier lohnt ein kleiner Abstecher zum Gipfel des Geiersbergs mit 512 m Höhe (NN). Links abwärts, talwärts der Markierung folgend, erreichen Sie nach ca. 600 m die Röllbacher Gemarkung mit der Waldabteilung „Heidelberschlag“ auf dem „Rothenrainweg“. Weiter leicht abwärts, vorbei am Schredderplatz, kommen Sie zum Waldparkplatz „Am Röllbachsbrunnen“ mit der Wassertretanlage, Teich und Schutzhütte.

TOURENVORSCHLAG 2



Wegstrecke: ca. 4,5 km, Schwierigkeitsgrad: mittel
Höhenunterschied 150 m

Vom Wanderparkplatz aus führt die Strecke auf einem geschotterten Weg in Richtung Südwesten. Sie queren den Wasen-/Sohlweg, der auch zur Sohlhöhe führt (siehe Tourenvorschlag 1) und gehen weiter auf dem geschotterten Buhliweg, wo Sie zwei Bachläufe des Heubachs überqueren, der vom „Buhlisbrünne“ gespeist wird. Dann kommen Sie zur Kreuzung am „Fuchsengraben“ mit dem Wegweiser „Buhli“. Nach links aufwärts erreicht der Weg die „Sohlhöhe“ auf 370 m (NN). Von hier aus wandern Sie auf dem Eselsweg **E** bis zum Wegweiser „Schöllesberg“ und folgen dann dem bergabwärts zurück zum Ausgangspunkt.

Zeichenerklärung

Fernwanderwege	Bahnanbindung	Wegweiser	Krankenhaus	Schloss, Burg	Laubbaum
Gemeinde/Naturparkwege	Busanbindung	Infotafel	Kirche	Schlossruine, Burgruine	Nadelbaum
Kulturwege	Gastronomie	Naturpark Wanderparkplatz	Sportplatz	Schutzhütte	Campingplatz
Radwege	Übernachtungsmöglichkeit	Wanderparkplatz	Friedhof	Rettungspunkt	Steinbruch